



 HebRech<sup>®</sup>

 **Update 12.00**

**Neuerungen seit Version 11.90**

## Inhaltsverzeichnis

Neuer Gebührenvertrag.....	3
Vierstellige Gebührenziffern .....	4
Update auf Version 12 .....	4
Beleghebammen .....	5
Neuanlage einer Rechnung.....	5
Eingabe Leistungspositionen über die Automatikfunktion .....	6
Endziffern nachträglich ändern.....	7
Konvertierung von Positionen.....	8
Änderung der Grundeinstellung zur Belegtätigkeit.....	8
Mehrere Vorsorgeleistungen am selben Tag.....	9
Kontingent für Wochenbettbesuche.....	10
Neuanlage einer Rechnung.....	10
Übergangsregelungen.....	11
Weitere Neuerungen in HebRech.....	12
HebRech im Internet .....	12

© 2009/2010  
 Softwarebüro Christoph Zimmermann  
 HebRech - Service für Hebammen  
 Fon 0721 680788-0  
 Fax 0721 680788-88  
 www.hebrech.de  
 info@hebrech.de

**freecall**  
 Service- und Info-Hotline  
**0800-6667788**

(Druck: 21.12.2009)

## Neuer Gebührenvertrag

In der vorliegenden Broschüre sind die Änderungen und Erweiterungen in HebRech Version 12.00 beschrieben, die seit Version 11.90 berücksichtigt wurden. Diese betreffen im Wesentlichen den neuen Gebührenvertrag, der im Januar 2010 in Kraft tritt. Dabei bleibt der Hauptvertrag unverändert, geändert wurde Anlage I mit der Vergütungsvereinbarung und den Versichertenbestätigungen.

### Die wesentliche Eckdaten:

- **Stichtag:** Leistungen bis zum 31. Dezember 2009 werden noch mit der alten Vergütungsvereinbarung abgerechnet. Alle Leistungen nach diesem Zeitpunkt sind mit der neuen Vergütungsvereinbarung abzurechnen.
- Die **Gebührenziffern** sind jetzt **vierstellig**: die meisten Leistungen haben zwei oder drei unterschiedliche Gebührenziffern, die sich durch ihre Endziffer unterscheiden. Lesen Sie dazu auf der nächsten Seite weiter.
- **Wochenbettbesuche** innerhalb der ersten 10 Tage sind auf 20 Besuche oder Beratungen begrenzt, d.h. kontingiert. Lesen Sie dazu ab Seite 10 weiter.
- **Verschiedene Vorsorgeleistungen sind am selben Tag abrechenbar**, wenn sie nicht in einem zeitlichen Zusammenhang stehen. Die zusätzliche Leistungen müssen begründet und mit einer Uhrzeit angegeben werden (siehe Seite 9).
- Das **erste Vorgespräch** kann 90 Minuten dauern und ist zusammen mit der Vorsorgeuntersuchung abrechenbar.
- **Einzel-Geburtsvorbereitung** wird in Unterrichtseinheiten von 30 Minuten abgerechnet, und nicht mehr in "angefangenen" Zeiteinheiten.
- Die **Beratung bei Stillschwierigkeiten** wurde neu formuliert, ein **Zwillingszuschlag** wurde zusätzlich aufgenommen.
- Die **Rückbildungsgymnastik** muss wie bisher bis zum Ende des neunten Monats abgeschlossen sein, der späteste Beginn ist nicht mehr festgelegt.
- Die Formulare für die **Versichertenbestätigungen** wurden angepasst.
- **Beachten Sie die Übergangsregelungen:** Leistungen nach dem neuen Vertrag können erst ab dem 1. Februar 2010 zur Abrechnung eingereicht werden. Für Januar-Leistungen, die Sie schon im Januar abrechnen möchten, müssen Sie die alten Gebühren ansetzen. Die Differenz wird Ihnen nachträglich nicht erstattet (siehe Seite 11).

Ab 1. Februar 2010 können Sie Leistungen nach alter und neuer Vergütungsvereinbarung in einer Rechnung zusammenfassen.

## Vierstellige Gebührenziffern

Die ersten drei Ziffern der vierstelligen Gebührenziffern sind weitgehend unverändert, es wurde **eine vierte Ziffer angehängt**:

**Endziffer 0:** für ambulante Leistungen außerhalb des Krankenhauses

**Endziffer 1:** für Leistungen im Krankenhaus von Beleghebammen im Schichtdienst

**Endziffer 2:** für Leistungen im Krankenhaus von Beleghebammen mit 1:1-Betreuung

Die meisten Leistungen haben damit zwei oder drei unterschiedliche Gebührenziffern, die sich durch ihre Endziffern unterscheiden.

### Update auf Version 12

Die neue Endziffer hat nur für Hebammen eine Bedeutung, die Beleggeburten abrechnen. Um Hebammen, die niemals mit Beleggeburten zu tun haben, nicht mit diesen zusätzlichen neuen Angaben zu verwirren, kann man alle Dialoge abschalten. Daher werden Sie beim ersten Öffnen von der neuen Version nach der Belegfähigkeit gefragt:

Wählen Sie **Ja**, wenn Sie Beleggeburten durchführen. Dies trifft auch zu, wenn Sie nur gelegentlich Beleggeburten durchführen. In diesem Fall werden bei der künftigen Benutzung von HebRech diejenigen Dialoge angezeigt, die für die Zuordnung der Endziffer notwendig sind.

Wählen Sie **Nie**, wenn Sie **niemals Beleggeburten** abrechnen. Damit werden alle Dialoge zur Endziffer unterdrückt, was die Bedienung des Programms einfacher und schneller macht. Alle Leistungen, die Sie in HebRech über eine Automatikfunktion eingeben, erhalten die Endziffer "0". Die Angaben dieses Dialogs können Sie später über Optionen / Benutzerdaten ändern.

Wenn Sie **nie Beleggeburten** abrechnen, können Sie die folgenden Seiten überspringen. Lesen Sie auf Seite 9 weiter.



## Beleghebammen

Die Erfahrung zeigt, dass es bei Hebammen zwei grundsätzlich unterschiedliche Abrechnungsgewohnheiten gibt:

**Gruppe A:** Hebammen, die ihre Leistungen **zeitnah** in HebRech eingeben (z. B. täglich die "heute" durchgeführten Leistungen). Dieser Gruppe liegen beim Anlegen einer Karteikarte noch nicht alle Angaben vor. So werden einige Angaben erst im Laufe der Betreuung bekannt oder ändern sich im Laufe der Betreuung.

**Gruppe B:** Hebammen, die eine Rechnung erst **nachträglich** in HebRech anlegen (meist für den Druck einer Rechnung z. B. nach dem Abschluss bestimmter Abschnitte oder nach dem Ende der Betreuung). Da diese Gruppe die Karteikarte erst nachträglich anlegt, liegen alle notwendigen Angaben bereits vor.

Beide Abrechnungsgewohnheiten werden seit jeher in HebRech berücksichtigt. In den folgenden Ausführungen werden die Unterschiede der Bedienung für die beiden Gruppen separat erläutert.

### Neuanlage einer Rechnung

Der Assistent zur Neuanlage einer Rechnung wurde um eine Seite erweitert:

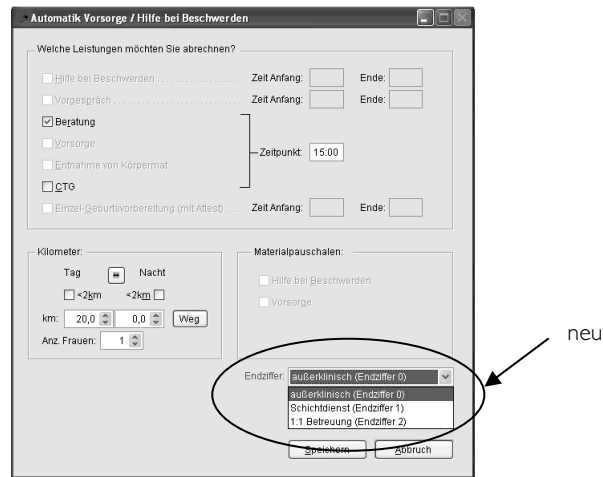
#### Gruppe A, zeitnahe Leistungseingabe:

Geben Sie hier an, wie die Betreuung dieser Frau **geplant** ist. Falls eine Belegbetreuung geplant ist, können Sie den Zeitraum der Betreuung im Krankenhaus im Voraus noch nicht kennen. **Daher lassen Sie die Datumsfelder leer!**

#### Gruppe B, nachträgliche Leistungseingabe:

Falls Sie eine Belegbetreuung durchgeführt haben, füllen Sie beide Datumsfelder aus.

## Eingabe Leistungspositionen über die Automatikfunktion



Bei allen Automatikfunktionen besteht jetzt die Notwendigkeit, zusätzlich die Endziffern der Leistungen zu berücksichtigen. Um Ihnen dies zu vereinfachen, wird in HebRech die Auswahl bereits vorbelegt:

### Gruppe A, zeitnahe Leistungseingabe:

Bei der ersten Automatikfunktion, die Sie in einer neuen Karteikarte eingeben, wird zunächst die Endziffer "0" vorgeschlagen. Diesen Vorschlag können Sie ändern. HebRech merkt sich die letzte Einstellung und schlägt sie bei der nächsten Automatikfunktion wieder vor, solange, bis Sie die Einstellung wieder ändern.

### Gruppe B, nachträgliche Leistungseingabe:

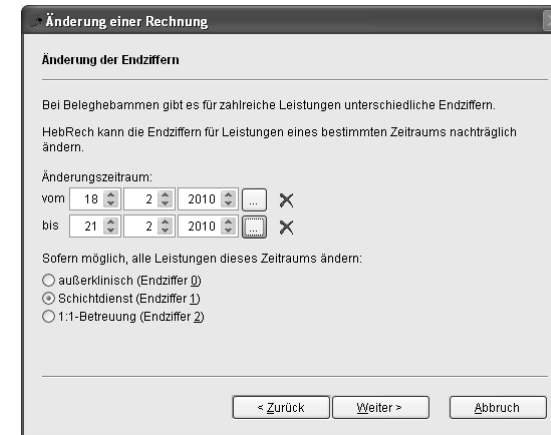
Bei jeder Automatikfunktion richtet sich die Voreinstellung der Endziffer nach den Angaben bei der Neuanlage der Rechnung im Fenster **Beleghebamme**. Sollte die Voreinstellung im Einzelfall nicht zutreffend sein, kann die Endziffer der aktuellen Position verändert werden. Diese Änderung hat keine Auswirkung auf die nachfolgenden Eingaben.

## Endziffern nachträglich ändern

Wollen Sie eine Endziffer nachträglich ändern, wählen Sie auf der Rechnungskarteikarte die Schaltfläche Ändern / Endziffern (für Belegbetreuung) ändern.

Nun haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Änderung der Voreinstellung:  
Hiermit ändern Sie die Voreinstellung, wie sie auf Seite 5 beschrieben sind.
- Änderung eines Zeitraums:  
Falls Sie in einer Rechnung die korrekte Zuordnung der Endziffern versäumt haben, können Sie diese nachträglich pauschal korrigieren. Geben Sie im Fenster **Änderung der Endziffern** den zu ändernden Zeitraum an. HebRech stellt die Endziffern sämtlicher Leistungen entsprechend Ihrer Angaben um – soweit dies möglich ist.



Bei geöffnetem Positionenfenster lassen sich die Endziffern auch über den Menüpunkt Positionen / Belegtätigkeit ändern umstellen.



## Konvertierung von Positionen

Falls Sie mit einer vorherigen Version bereits Leistungen für 2010 eingegeben hatten und erst zu einem späteren Zeitpunkt auf Version 12.00 umstellen, wird HebRech die bereits eingegebenen Gebührenziffern konvertieren.

Bei der Umstellung erhalten Sie eine Liste aller ungedruckten Rechnungen, die von drei- auf vierstellige Gebührenziffern umgestellt wurden. Da HebRech nicht wissen kann, in welchem Zeitraum die Betreuungen im Krankenhaus erfolgten, werden alle Gebührenziffern mit der Endziffer "0" konvertiert.

Sollten Rechnungen dabei sein, bei denen ein Teil der Betreuung im Krankenhaus erfolgte, muss dies nachträglich eingegeben werden. Suchen Sie dazu nacheinander jede betroffene Karteikarte und geben den Zeitraum der Belegbetreuung an, wie im vorherigen Abschnitt **Endziffer nachträglich ändern** beschrieben.

## Änderung der Grundeinstellung zur Belegfähigkeit

Über den Menüpunkt Optionen / Benutzerdaten können Sie nachträglich Ihre Angabe zur Beleggeburt ändern:

Bei der Vollversion kann der Name nicht geändert werden. Wenden Sie sich an den Hersteller.

Name:	<input type="text" value="Storch"/>	IK-Rechnungsersteller:	<input type="text" value="451234561"/>
Vorname:	<input type="text" value="Helga"/>	IK behandelnde Hebamme:	<input type="text" value="451234561"/>
2. Zeile:	<input type="text" value="Hebamme"/>		
Straße:	<input type="text" value="Pforzheimer Str. 15"/>		
PLZ, Ort:	<input type="text" value="76227"/> <input type="text" value="Karlsruhe"/>		
Land:	<input type="text" value="(leer lassen, falls Deutschland)"/>	Steuer-Nummer:	<input type="text" value="12345/54321"/>
Telefon:	<input type="text" value="0721/690788-0"/>		
Fax:	<input type="text" value="0721/690788-88"/>		
E-Mail:	<input type="text" value="info@hebrech.de"/>	Ich rechne Beleggeburt ab: <input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nie	
Konto-Nr.:	<input type="text" value="123456"/>	Ich bin Mitglied im:	
Bank:	<input type="text" value="Sparda Baden-Württemberg"/>	DHV (ehemals BDH)	<input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
BLZ:	<input type="text" value="600 908 00"/>	BHD	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein
		Netzwerk der Geburtshäuser	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein

Wenn an dieser Stelle **nie** angegeben ist, entfallen alle Dialoge zur Vierstelligkeit und alle Leistungen erhalten die Endziffer "0".

## Mehrere Vorsorgeleistungen am selben Tag

Im neuen Gebührentext wurde konkretisiert, wie zu verfahren ist, wenn verschiedene Vorsorgeleistungen am selben Tag erbracht wurden:

- In der Regel können mehrere Vorsorgeleistungen an einem Tag nur dann abgerechnet werden, wenn sie **nicht in zeitlichem Zusammenhang** stehen. In diesem Fall muss bei der Abrechnung die Uhrzeit und eine Begründung angegeben werden (Dies betrifft folgenden Leistungen: Beratung, Vorsorge, Vorgespräch, CTG, Hilfe bei Beschwerden und Einzelgeburtsvorbereitung).
- Eine Ausnahme bilden **Vorsorge** und **Vorgespräch**: Beide Leistungen können jetzt auch abgerechnet werden, wenn sie in direktem zeitlichem Zusammenhang stehen.

### Vorgehensweise in HebRech:

Bei der **Automatikfunktion 00A** (Schwangerschaft/Vorsorge) können mehrere Leistungen angekreuzt werden. Die Automatikfunktion ist dafür ausgelegt, dass bei einem Aufruf nur Leistungen in zeitlichem Zusammenhang abgerechnet werden. HebRech erkennt automatisch, welche Leistungen gleichzeitig abrechenbar sind und deaktiviert die Kästchen kollidierender Leistungen.

Um mehrere Leistungen abzurechnen, die nicht in zeitlichem Zusammenhang stehen, rufen Sie die Automatikfunktion 00A erneut auf.

## Kontingent für Wochenbettbesuche

Die Wochenbettbesuche **innerhalb der ersten zehn Tage** nach der Geburt sind jetzt kontingentiert. In diesem Zeitraum können Sie insgesamt 20 Besuche oder telefonische Beratungen abrechnen. Die Anzahl der Leistungen pro Tag ist nicht begrenzt.

Das Kontingent verringert sich um zwei Leistungen je ganzen Tag, den sich die Betreute stationär im Krankenhaus befindet. Ein Rechenbeispiel: wenn eine Frau am vierten Tag nach der Geburt aus dem Krankenhaus entlassen wird, verringert sich das Kontingent auf 14 maximal abrechenbare Leistungen (20 abzüglich je 2 Leistungen für den 1, 2, und 3. Tag).

## Neuanlage einer Rechnung

Bei der Neuanlage einer Rechnung legen Sie im Fenster **Geburt** zunächst den **tatsächlichen Geburtsort** des Kindes fest.

The screenshot shows a software window titled "Neuanlage einer Rechnung" with a sub-section "Geburt". It contains several input fields and radio buttons:

- Kind Name:** A text input field followed by a dropdown menu set to "Eiuling".
- Gravida:** A text input field with the note "(notwendig für rechnungsübergreifende Plausibilitätsprüfung)".
- Para:** A text input field.
- tatsächlicher Geburtsort des Kindes:** A section with three radio button options:
  - "(noch) nicht bekannt"
  - außerklinische Geburt
  - im Krankenhaus
    - ohne Übermächung
    - mit Übermächung, Entlassungstag: [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]

At the bottom, there are three buttons: "< Zurück", "Weiter >", and "Abbruch". A note at the bottom states: "(Diese Angabe ist notwendig zur Prüfung der maximal abrechenbaren Besuche)".

Falls bei der Neuanlage einer Rechnung der **Geburtsort (noch) nicht bekannt** ist und Sie möchten später eine Leistung abrechnen, bei der die Angabe zur Plausibilitätsprüfung notwendig ist, werden Sie von HebRech erneut nach diesen Angaben gefragt.

## Übergangsregelungen

- Leistungen bis zum 31. Dezember 2009 sind mit der bisherigen Vergütungsvereinbarung abzurechnen. Danach sind Leistungen mit der neuen Vergütungsvereinbarung abzurechnen. Die HebRech-Version 12 erkennt automatisch, wann die alten und wann die neuen Gebühren berechnet werden müssen.
- Leistungen **vor und nach dem Stichtag** können **in einer gemeinsamen Rechnung** abgerechnet werden.
- Leistungen nach dem neuen Vertrag können frühestens ab 1. Februar 2010 an die Krankenkassen übertragen werden. Diese Übergangszeit wurde eingeräumt, um allen Beteiligten genügend Zeit für die Umstellung zu geben. Beim Versuch, eine Rechnung zu drucken, wird Sie HebRech darauf hinweisen.
- Möchten Sie dennoch Januar-Leistungen vor dem 1. Februar in Rechnung stellen, dürfen Sie nur die alten Gebühren ansetzen. Die Differenz wird Ihnen nachträglich nicht erstattet.

In diesem Fall gehen Sie wie folgt vor:

Wählen Sie auf der Rechnungskarteikarte die Schaltfläche Ändern / Gebührenkatalog wechseln / feste Zuordnung für alle Leistungspositionen in dieser Rechnung / ab 01.07.2008 Vertrag 2. Stufe.

The screenshot shows a software window titled "Änderung einer Rechnung" with a sub-section "Gebührenkatalog für Kasse". It contains two radio button options and a list box:

- automatische Zuordnung jeder einzelnen Leistungsposition
- feste Zuordnung für alle Leistungspositionen in dieser Rechnung

Below the radio buttons is a list box containing the following entries:

ab 01.07.1999	Gebö Stufe 3
ab 24.07.2004	Gebö bis 07/2007
ab 01.08.2007	Vertrag ab 08/2007
ab 01.07.2008	Vertrag 2. Stufe
ab 01.01.2010	Vertrag ab 01/2010

At the bottom, there are three buttons: "< Zurück", "Weiter >", and "Abbruch".

## Weitere Neuerungen in HebRech

- Das **Stillprotokoll** wurde überarbeitet. Sie finden es unter Drucken Formulare / Dokumentationsbögen / Stillprotokoll.
- Ein neuer "**Aufkleber Kinderuntersuchungen**" wurde unter Drucken Formulare hinzugefügt, er zeigt die Termine für die U2 bis U9 an.

## HebRech im Internet

Unter [www.hebrech.de](http://www.hebrech.de) finden Sie **jederzeit** und **immer** auf dem aktuellsten Stand:

- Informationen zur papierlosen Abrechnung,
- die **HebRech FAQ** mit Fragen und Antworten zu HebRech, zur Abrechnung und anderes mehr. (**FAQ**: Frequently Asked Questions = häufig gestellte Fragen)
- Besuchen Sie auch unser Diskussionsforum, in dem zahlreiche Kolleginnen ihre Erfahrungen täglich austauschen.

Sie können die HebRech-Internetseiten über Ihren Internet-Browser (z.B. Internet Explorer oder Firefox) aufrufen oder direkt aus HebRech in der Menüzeile über **Hilfe** und **HebRech im Web**.

